



## INFO BRIEF

Bern, September 2015

Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Freunde von Ghana,

Im vergangenen halben Jahr konnte unsere Stiftung für mehrere Tausend Menschen im Norden und Süden von Ghana einen Zugang zu sauberem Trinkwasser verschaffen und zur besseren Hygiene in vielen abgelegenen Dörfern einen Beitrag leisten. Während dieser Zeit waren wir immer im persönlichen Kontakt mit unseren Partnern in Ghana, sei es um den Fortschritt von Projekten zu verfolgen, oder um neue Projekte aufzugleisen. Auch personell hat sich in den letzten Monaten einiges im Stiftungsrat verändert.

### Wechsel im Präsidium

Aus gesundheitlichen Gründen und altershalber (85) hat sich unser Präsident Daniel Bez entschlossen auf Ende Juni 2015 aus dem Stiftungsrat auszutreten.

An dieser Stelle danken wir Daniel Bez herzlich für seine langjährige hervorragende Arbeit als umsichtiger Präsident der Stiftung. Als die Stiftung im Jahr 2002 in der heutigen Form gegründet wurde, war er mit dabei und übernahm von Beginn an als Sekretär die Koordination beim Aufbau der Stiftung. Später übernahm er als Präsident die Gesamtleitung.

Dank seiner langjährigen Erfahrung in einer anderen Hilfsorganisation und seinem weiten Netzwerk konnten wir wichtige Projekte in Ghana realisieren.

An unserer Sitzung im Juli 2015 wurde einstimmig Hannes Heinemann als Nachfolger zum Präsident gewählt. Diverse Aufgaben wurden neu verteilt. Als neuer Vizepräsident und Sekretär amtiert Hansruedi Ingold. Wir hoffen, dass mit diesen Wahlen die Stiftung auch in Zukunft mit Schwung und hohem Engagement einen Beitrag zur Lebensverbesserung von ärmsten Bevölkerungsgruppen leisten kann.

### Wasserprojekte in Bongo – eine erfolgreiche Fortsetzung

Im dürregeplagten ländlichen Distrikt Bongo, im Norden von Ghana, werden in einem 2. Projekt für weitere 25 Dorfgemeinschaften defekte Brunnen mit Handpumpen und Tiertränke Becken repariert und saniert, so dass rund 10'000 Menschen wieder in den Genuss von kostbarem und sauberem Trinkwasser kommen. Unsere Partnerorganisation vor Ort, Water Vision Technology, beschränkt sich jedoch nicht nur auf die technischen Aspekte, sondern stärkt in der betroffenen Bevölkerung auch die Kenntnisse über den Unterhalt der Brunnen und Wasserpumpen und fördert das Verantwortungsbewusstsein für die langfristige und nachhaltige Nutzung ihrer eigenen Wasserquellen.



Die Ausbildung von einheimischen Brunnenmeistern ist eine wichtige Voraussetzung für die langfristige Nutzung von Wasserpumpen und Brunnen.

## **Wohnhäuser in Nabongo – mehr Sicherheit für mittellose Dorfbewohner**

In Nabongo (Upper East Region) konnten nach den verheerenden Überschwemmungen der letzten Jahre mit enger Begleitung von unserem Delegierten Franz Zemp 26 neue Wohnhäuser für ärmste Familien aufgebaut werden. Im Sinne der verbesserten Katastrophenprävention wurden zum Schutz vor Feuchtigkeit und Hochwasser alle Häuser auf erhöhten Zementsockeln gebaut.

## **Verbesserung von Hygiene und Gesundheit in Adasawase und Umgebung**

Das Hygieneprojekt in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz von Ghana konzentriert sich nicht mehr allein auf Adasawase, sondern umfasst jetzt ebenso zwei Nachbargemeinden, nämlich Vanderpuye und Anyinam (an der Accra-Kumasi-Strasse gelegen). So hoffen wir durch Erziehungs- und Aufklärungsarbeit bei weiteren 6000 Dorfbewohnern Veränderungen im Hygieneverhalten zu bewirken.

## **Weiterführung des „Abokobi“-Engagements im Norden von Ghana**

Mitte Juni war die letzte Generalversammlung des sich auflösenden Vereins Abokobi. Alfred Lang war als Vertreter der Stiftung anwesend. Er konnte unsere Tätigkeiten den Vereinsmitgliedern vorstellen. Wie im letzten Brief angekündigt führen wir einige ihrer Projekte weiter bis zum Abschluss.

## **Franz Zemp, unser Delegierter im Norden von Ghana**

Wegen Erkrankung und Hospitalisierung ist unser langjähriger Vertreter Franz Zemp im 1. Halbjahr 2015 während rund 2 Monaten ausgefallen. Er ist jetzt zum Glück auf dem Weg der Besserung und weilt momentan zur Erholung während drei Monaten in der Schweiz. Anfang Oktober 2015 wird er hoffentlich gestärkt wieder nach Ghana reisen und in der Upper East Region die ehrenamtliche Begleit- und Unterstützungsarbeit im Auftrag der Ernst Peyer Stiftung weiterführen. Wir wünschen ihm dabei viel Glück und gute Gesundheit.



Franz Zemp, zusammen mit dem Häuptling unserer Partnergemeinde Nabongo

Wir hoffen, bei unserem Engagement zugunsten von ärmsten Bevölkerungsgruppen in Ghana weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung zählen zu dürfen.

Mit herzlichem Dank,

Euer Stiftungsrat

---

homepage: [www.peyerstiftung.ch](http://www.peyerstiftung.ch)

Präsident: Hannes Heinimann Florastr. 26 3005 Bern - Switzerland  
Telephone 0041 31 819 17 57 e-mail: [hannes.heinimann@bluewin.ch](mailto:hannes.heinimann@bluewin.ch)  
Postkonto Nr. 30-324914-3